

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 05.06.2012

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 17:22 Uhr

Vorsitz: Herr Hans-Rudolf Merkel Stadtmision Chemnitz e. V.  
Stellv. Ausschussvorsitzender

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin

Ist: 12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

|                                  |  |                           |
|----------------------------------|--|---------------------------|
| Frau Maria Droßel                | Agentur für Arbeit                         | dienstliche Belange       |
| Frau Karin Genkel                | Kinderbeauftragte                          | Urlaub                    |
| <i>Frau Athina Göschel</i>       | <i>Regionalstelle Chemnitz der Sächsi-</i> | <i>dienstliche Gründe</i> |
|                                  | <i>schen Bildungsagentur</i>               |                           |
| Herr Johannes Kaufmann           | Katholische Gemeinde                       | dienstlich                |
| Frau Barbara Ludwig              | Oberbürgermeisterin                        |                           |
| Herr Joachim Poitschke           | Regionalstelle Chemnitz der Sächsi-        | dienstlich                |
|                                  | <i>schen Bildungsagentur</i>               |                           |
| <i>Frau Marianne Tenhündfeld</i> | <i>Katholische Gemeinde</i>                | <i>dienstlich</i>         |
| Herr Gordon Tillmann             | Fraktion FDP                               | dienstlich                |

#### **Verspätetes Erscheinen**

|                     |                            |                                   |
|---------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| Frau Bettina Bezold | Gleichstellungsbeauftragte | 17:16 Uhr, TOP 8.1,<br>dienstlich |
| Herr Ulrich Kahle   | Ev. Jugend Sachsen         | 16:46 Uhr, TOP 4,<br>dienstlich   |

#### **stimmberechtigte Ausschussmitglieder**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Frau Grit Beyer           | Arbeiterwohlfahrt                               |
| Frau Cornelia Dietrich    | Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. |
| Frau Jacqueline Drechsler | SPD-Fraktion                                    |
| Herr Robert Görlach       | Jugendberufshilfe Chemnitz e.V.                 |
| Herr Jörg Hopperdietzel   | Fraktion DIE LINKE                              |
| Herr Joachim Höfler       | CDU-Ratsfraktion                                |
| Frau Solveig Kempe        | CDU-Ratsfraktion                                |
| Herr Thomas Lehmann       | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                  |
| Herr Hans-Rudolf Merkel   | Stadtmision Chemnitz e. V.                      |
| Herr Maik Otto            | SPD-Fraktion                                    |
| Frau Sabine Pester        | Fraktion DIE LINKE                              |
| Frau Silke Schönberner    | Kinderland Sachsen e.V.                         |

#### **beratende Ausschussmitglieder**

|                   |   |
|-------------------|---|
| Frau Jutta Berger | Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende |
| Herr Lutz Bode    | Amtsgericht Chemnitz                          |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Frau Silke Brewig-Lange | Stadtelternrat Kindertageseinrichtungen |
| Herr Renzo Di Leo       | sachkundiger Einwohner                  |
| Herr Holger Pethke      | Amt für Jugend und Familie              |
| Herr Philipp Rochold    | Bürgermeister Dezernat 5                |
| Herr Hartmut Schulz     | Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge    |

### **Sachverständige TOP 5**

|                      |                               |
|----------------------|-------------------------------|
| Frau Dina Hofmann    | Kinder- und Jugendklub B-Plan |
| Herr Gunnar Wehrwitz | Selbsthilfe 91 e. V.          |

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

|                      |                               |
|----------------------|-------------------------------|
| Frau Marion Forberg  | Abteilungsleiterin Abt. 51.2  |
| Frau Sylvia Lammich  | Jugendhilfeplanerin Abt. 51.1 |
| Frau Regina Quaas    | Abteilungsleiterin Abt. 51.5  |
| Herr Frank Schreyer  | Sachbearbeiter Abteilung 51.1 |
| Frau Kathrin Schäfer | Abteilungsleiterin Abt. 51.3  |
| Herr Michael Seidel  | Referent Dezernat 5           |
| Herr Tobias Stopat   | Abteilungsleiter Abt. 51.1    |

### **Schriftführerin**

|                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| Frau Ingeburg Ludwig | Sachbearbeiterin Abt. 15.4 |
|----------------------|----------------------------|

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

**Frau Stadträtin Pester (Fraktion DIE LINKE)** bemängelt, dass die Oberbürgermeisterin als geborene Vorsitzende aufgrund der sensiblen Themen gemäß der Tagesordnung die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses wieder nicht leitet, obwohl in der letzten Sitzung bereits darum gebeten wurde.

Der **stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Merkel**, hat am 09.05.2012 fernmündlich die Oberbürgermeisterin von der Bitte der Ausschussmitglieder informiert. Sie habe mitgeteilt, dass sie eine Sitzung leiten werde.

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 08.05.2012
- 

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Bericht zur Arbeit der Kinder- und Jugendstiftung Johanneum für das Jahr 2011  
BE: Herr Zabel, stellv. Vorstandsvorsitzender
- 

**Herr Zabel (stellv. Vorstandsvorsitzender)** berichtet zur Arbeit der Kinder- und Jugendstiftung „Johanneum“ im Jahr 2011. Die satzungsmäßig erforderliche Neuwahl des Vorstandes durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz erfolgte mit Beschluss B-095/2011 am 07.09.2011. Am 14.11.2011 wurden zwei neue Mitglieder des Kuratoriums gewählt. Die Landesdirektion Chemnitz hat als Aufsichtsbehörde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftstätigkeit gemäß der jährlichen Berichterstattung über

die Erfüllung des Stiftungszweckes bestätigt. **Herr Zabel** stellt die neun Projekte vor, die im Jahr 2011 mit einer Fördersumme in Höhe von insgesamt 12.516,97 € unterstützt werden konnten.

Am 31.12.2011 betrug das Grundstockvermögen der Stiftung 446.606,83 €. Die Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

|                                  |             |
|----------------------------------|-------------|
| Einnahmen aus Zinserträgen       | 3.993,82 €  |
| Einnahmen aus Spenden            | 18.385,00 € |
| Einnahmen aus Zustiftungen       | 3.455,00 €  |
| Einnahmen aus Rückzahlungen      | 1.734,88 €  |
| Zuführung an den Grundstock      | 3.455,00 €  |
| Ausgaben für Bewilligungen       | 12.516,97 € |
| Ausgaben für Geschäftstätigkeit: | 248,77 €    |
| Bestand am 31.12.2011            | 53.070,82 € |

**Herr Zabel** erinnert rückblickend daran, dass die Kinder- und Jugendstiftung Johanneum vor 10 Jahren durch das Regierungspräsidium Chemnitz als Rechtsaufsichtsbehörde am 27.11.2002 als rechtsfähig anerkannt wurde. Abschließend gibt er einen Ausblick zum 8. Stiftungstag, der am 06.09.2012 stattfinden soll. Ziel sei es, öffentlichkeitswirksam die Stiftung zu präsentieren, um weitere potenzielle Zustifter zu gewinnen.

**Herr Zabel** und **Herr Merkel (Vorstandsvorsitzender)** nehmen auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** Erläuterungen zum finanziellen Teil des Stiftungszweckes vor.

- 5 Bericht zur Arbeit in den Bereichen der §§ 11 - 14, 16 SGB VIII  
BE: 2 Vertreter der Facharbeitsgruppe
- 

**Frau Hofmann (Projektleiterin Kinder- und Jugendklub B-Plan)** informiert, dass 27 Einrichtungen in der Stadt Chemnitz Leistungen gemäß § 11 – 14, 16 SGB VIII erbringen, von denen 14 Vertreter in der Facharbeitsgruppe mitarbeiten. Die heutige Berichterstattung soll über das Arbeitsfeld erfolgen, aber aufgrund der momentanen Situation beschäftigt die Mitglieder der Facharbeitsgruppe neben dem pädagogischen Alltag das Thema der weiteren Kürzungen von Zuschüssen besonders. Auch wenn die 6 %ige haushaltswirtschaftliche Sperre von der Stadtverwaltung für die freien Träger zurück genommen wurde, verdeutlicht sie, warum jede weitere Maßnahme nicht akzeptiert werden könne. Jede weitere Budgetkürzung bedeutet für die meisten Einrichtungen wiederholt massive, finanzielle bis existenzielle Einschnitte. So könne bei den meisten Fixkosten, wie Miete, Wärme und Strom nicht gespart werden. Der einzige Bereich, im dem Reduzierungen möglich wären, betreffen die inhaltliche Arbeit. Damit könne jedoch der gesetzliche Auftrag und der eigene Anspruch für eine hochwertige qualitative Arbeit nicht in dem Maße umgesetzt werden. Die Kürzungen würden sich auf die Nutzer der Einrichtungen, die Kinder und Jugendlichen der Stadt, negativ auswirken.

Der **stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Merkel**, stellt fest, dass nicht zur Arbeit der Facharbeitsgruppe, wie laut Tagesordnung ausgewiesen, gesprochen wurde. Der Bericht über die Arbeit von Frau Hofmann wäre hilfreich für die laufende Debatte und die Entscheidungsfindung der Ausschussmitglieder zu den EKKo-Maßnahmen gewesen.

**Herr Wehrwitz (Selbsthilfe 91 e. V.)** verdeutlicht eingangs die beabsichtigten Kürzungen in den §§ 11 – 14 SGB VIII an einem Beispiel im Alltag. Er spricht zum Leistungsinhalt des § 13 SGB VIII, der in der Stadt Chemnitz mit einem hohen Engagement umgesetzt wird. Bestandteile des Leistungsbereiches sind u. a. die arbeits-

weltbezogene Jugendsozialarbeit, mobile Jugendarbeit und Schulsozialarbeit. Neben den Beratungsstellen und dem Projekt „Soziales Training zur Stärkung sozialer Kompetenz“ gehören die Projekte der Jugendberufshilfe zur arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit. Dabei wird mit vielen Ideen innovative Jugendhilfe geleistet, um benachteiligten Jugendlichen den Einstieg in den Arbeitsmarkt trotzdem zu ermöglichen. Stellvertretend dafür nennt er die Projekte der Produktionsschule der Jugendberufshilfe Chemnitz gGmbH und das des Vereins Selbsthilfe 91 e. V. Diese Projekte laufen erfolgreich und weisen eine hohe Auslastung auf. Damit wird deutlich, dass trotz der demografischen Entwicklung der Bedarf vorhanden sei. Er verweist auf eine wichtige Besonderheit dieser Projekte, indem in einem hohen Maße europäische Fördermittel in die Jugendhilfe der Stadt Chemnitz fließen. Kürzungen der erforderlichen städtischen Ko-Finanzierung hätten einen nicht nachvollziehbaren Verzicht auf diese ESF-Mittel zur Folge. Die Leistungen der Schulsozialarbeit und mobile Jugendarbeit haben einen wichtigen präventiven Charakter. Somit können entsprechende Entwicklungen frühzeitig erkannt und mit sozialpädagogischen Methoden und Interventionen bearbeitet werden. Präventive Arbeit diene nicht zuletzt immer der Verhinderung von höheren Folgemaßnahmen mit entsprechenden Kosten. An 20 Schulen in Chemnitz sind nur 16 Schulsozialarbeiter, meist in Teilzeit, tätig, die engagiert ihren Auftrag erfüllen. **Herr Wehrwitz** betont, dass es in diesem Bereich keinen weiteren Rückgang geben dürfe. Der Bedarf im Bereich der mobilen Jugendarbeit ist einem ständigen Wandel unterworfen. So ändern sich Treffpunkte und Gruppierungen. Deshalb müsse sehr sensibel und aufmerksam reagiert und die Arbeit immer wieder neu organisiert und zielführend gestaltet werden. Auch in diesem Bereich spielt der präventive Charakter der Arbeit eine bedeutende Rolle. Es wird eingeschätzt, dass die Projekte der mobilen Jugendarbeit diesem Anspruch gerecht werden. Er merkt an, dass der vom Stadtrat beschlossene Teilfachplan verbindliche Aussagen enthalte. **Herr Wehrwitz** hebt hervor, dass bereits die Maßnahmen des EKKo I Einschnitte verursacht haben und bittet an dieser Stelle die Mitglieder des Stadtrates keine weiteren Kürzungen aufgrund der nicht absehbaren Folgen in diesen Bereichen zuzulassen.

---

6 Beschlussvorlage an den Jugendhilfeausschuss

---

- 6.1 Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Kindertagespflegepersonen (Fachförderrichtlinie zur Förderung von Kindertagespflegeplätzen)  
Vorlage: B-069/2012 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

**Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion)** bittet um Auskunft, ob in der Vereinbarung mit Kindertagespflegepersonen diesen Regelungen bereits enthalten seien.

**Frau Forberg (Abteilungsleiterin Abt. 51.2)** erklärt, dass die Regelungen in der Vereinbarung nicht so präzise sind, als in der zu beschließenden Richtlinie.

**Herr Merkel (Stadtmission Chemnitz e. V.)** möchte wegen der Frist der Antragstellung den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Richtlinie wissen.

**Frau Forberg** informiert, dass die Richtlinie am 01.06.2012 in Kraft trete und für die Antragstellung wegen der vorläufigen Haushaltsführung unschädlich sei.

**Beschluss B-069/2012**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Kindertagespflegepersonen (Fachförderrichtlinie zur Förderung von Kindertagespflegeplätzen) vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes der Stadt Chemnitz durch die Rechtsaufsichtsbehörde gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**

---

7 Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss

---

7.1 Information über Trägerwechsel von Schultreffs an Chemnitzer Schulen  
Vorlage: I-032/2012 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

---

**Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3)** äußert sich zur Informationsvorlage. Sie teilt mit, dass im Monat Juli 2012 Gespräche zur Übernahme des Schultreffs der Josephinen-Schule Mittelschule durch einen neuen Kooperationspartner stattfinden werden.

Die Informationsvorlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

---

8 Verschiedenes

---

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

**Herr Bürgermeister Rochold** informiert, dass die 6 %ige haushaltswirtschaftliche Sperre für die freien Träger aufgehoben wurde.

---

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Herr Görlach (Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V.)** fragt nach dem Arbeitsstand und der Zeitschiene für die Behandlung der Fachförderrichtlinie und der Richtlinie zu den fachspezifischen Regelungen im Jugendhilfeausschuss.

**Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51)** informiert, dass diese in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses behandelt werden sollen.

An **Frau Brewig-Lange (Stadtelternrat Kindertageseinrichtungen)** wurden zwei Fragen, die Kindertagesstätte Sonneninsel betreffend, herangetragen. Dabei handelt es sich um noch offene Bauvorhaben aus dem K II und um die Möglichkeit der Zuführung von Personal für die langzeiterkrankten zwei Erzieherinnen.

**Herr Pethke** sagt eine schriftliche Beantwortung an Frau Brewig-Lange zu.

**Frau Beyer (Arbeiterwohlfahrt für Chemnitz und Umgebung e. V.)** bittet im Auftrag der LIGA um die Vorstellung der Kampagne „Weil Kinder Zeit brauchen“ in einer der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses auf die Tagesordnung zu setzen.

Der **stellv. Ausschussvorsitzende** bittet Frau Beyer, den Antrag gem. Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz einzureichen.

---

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden die Stadtratsmitglieder **Herr Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** und **Frau Drechsler (SPD-Fraktion)** bestimmt.

\*

\*

\*

**Herr Merkel** schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -.

13.06.12  
Datum  
*gez. H.-R. Merkel*  
Merkel  
stellv. Vorsitzender  
des Ausschusses

18.06.12  
Datum  
*gez. Hopperdietzel*  
Hopperdietzel  
Mitglied  
des Ausschusses

12.06.12  
Datum  
*gez. J. Drechsler*  
Drechsler  
Mitglied  
des Ausschusses

11.06.12  
Datum  
*gez. Ludwig*  
Ludwig  
Schriftführerin